

EMI Electrola präsentiert zum 200. Geburtstag von **Christoph Willibald Gluck** eine umfangreiche Schallplatten-Edition mit den Hauptwerken des Komponisten für die Opernbühne. Auf dem Programm der Katalog-Retrospektive stehen folgende Gesamtaufnahmen:

„Orpheus und Eurydike“ in der Wiener (mit Baltsa, Marshall, Gruberova, Riccardo Muti; 2 LP 14 3266 3) und der Pariser Fassung (mit Gedda Mischeau, Berton, Louis de Froment; 2 LP 29 1258 3); „Armide“ (mit Palmer, Burgess Johnson u. a., Richard Hickox; 3 LP 29 1238 3); „Iphigénie en Tauride“ (mit Neway, Simoneau, Mollet u. a., Carlo Maria Giulini; 2 LP 17 3171 3) sowie „Der betrogene Kadi“ (mit Berry, Rothenberger, Donath u. a., Otmar Suitner; 29 1260 1). Ferner sind drei Querschnitte erhältlich: „Iphigénie auf Tauris“ (mit Gorr, Gedda, Blanc u. a., Georges Prêtre; 29 1241 1); „Alceste“ (mit Rubio, Gedda, Blanco, Georges Prêtre; 29 0424 1) und – deutsch gesungen – „Orpheus und Eurydike“ (mit Prey, Lorengar, Köth, Horst Stein; 29 1261 1).

Die erste vollständige Aufnahme von **John Cages** „Etudes Australes“ für Klavier – ein vierbändiges Werk, das er 1974 komponierte – ist nunmehr bei Wergo erschienen. Interpretin der „Etudes“ ist die aus Deutschland stammende Pianistin **Grete Sultan**. Diese Kas-

sette mit vier LPs ist die zweite Veröffentlichung im Rahmen der neuen Wergo-Reihe „Edition John Cage“, die im letzten Herbst mit den „Werken für Klavier und Präpariertes Klavier“ (WER 60151)

gestartet wurde. Technisch gesehen stellen die „Etudes Australes“ für das Einüben wie für die Interpretation eine Tour de Force dar. Die inzwischen 80jährige **Grete Sultan** verwendete mehrere Jahre auf das Einüben der 32 Etuden. Als

einzigste Interpretin weltweit beherrscht sie das gesamte Werk (Wergo 60152/55).

Der Albert Schallplattenverband in Hamburg hat für die Bundesrepublik den Vertrieb des englischen Labels „**Four Hands Music**“ übernommen.

Nach der Gesamtaufnahme von Tschaikowskys Ballettmusik „Der Nußknacker“ mit der Dresdner Staatskapelle unter der Leitung von **Hans Vonk** (Capriccio CD: 10 071/72, LP/MC: C/CC 50 087/1-2) hat Hans Vonk, diesmal mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, nun die Ballettsuiten aus „Schwanensee“ und „Dornröschen“ eingespielt. Die Veröffentlichung erfolgt im Herbst 1987.

Mehrchörigkeit – glanzvoller Höhepunkt italienischer Renaissance und barocker Prachtentfaltung: das ist die Grundlage für die **Musik auf zwei Organen aus der Abtei Schlägl**. Virtuoses Konzertieren und liturgisches Zusammenspiel haben sich dort als lebendige Tradition erhalten. Die beiden Organisten der Abtei, Rupert G. Frieberger und Ingemar Melcherssohn, bringen Konzerte, Sonaten, Toccaten u. a. von Viadana, Frescobaldi, Lucchineti, Casciolini und anderen italienischen und spanischen Meistern. (Christophorus SCGLX 74 043. Digital/ DMM.)

Die **Beethoven-Klavierkonzerte**, die Daniel Barenboim als Solist und Dirigent mit den Berliner Philharmonikern aufgenommen hat, werden im Herbst-Programm der EMI Electrola zu finden sein. Ursprünglich sollten die von den Berliner Philharmonikern eigenständig produzierten Aufnahmen bei CBS herauskommen.

Neues in Sachen Telemann von Musica Antiqua Köln: aus dem reichen Oeuvre des Meisters nach den Kammerkonzerten in kleiner Besetzung (1978), der Wassermusik „Hamburger Ebb“ und Fluth“ und den drei Sestett-Concerti (1984) nun eine Aufnahme mit

DUO AUS DEN USA

Auf ihrer zweiten Platte für Pan-Vleugels (Vertrieb: Ricchophon) spielt das Duo Linda Chesis (Flöte) und Sara Cutler (Harfe) Werke von Ravel, Bloch, Damase, Barber u. a. (75028, LP und CD).



VERDI-REQUIEM MIT PAVAROTTI

Aufgrund eines vertraglichen Einverständnisses zwischen der Decca Record Company, London und der EMI Music, London, war die Mitwirkung des Decca-Exklusiv-Künstlers Luciano Pavarotti bei einer Live-Aufnahme von Verdis „Requiem“ für EMI Electrola in der Mailänder Scala möglich geworden. Die Veröffentlichung ist auf allen drei Tonträgern für Oktober vorgesehen.



BUSONI KOMPLETT

Der australische Pianist Geoffrey Douglas Madge hat für Philips Classics das komplette Klavierwerk von Ferruccio Busoni eingespielt. Die konkurrenzlose Edition wird im September 1987 auf sechs CDs erscheinen. Der 1941 geborene Madge, Spezialist für ausgefallenes Repertoire, hat sich auch als Komponist einen Namen gemacht.

Bläserkonzerten, die zum großen Teil erstmals mit Originalinstrumenten aufgenommen wurden (DGA CD 419 633-2). Bei den Werken der vorliegenden Platte handelt es sich um Virtuosen-Konzerte, die besonderes Kolorit durch die Verwendung originaler Instrumente erhalten. Telemanns Experimentierfreude zeigt sich nicht nur im Einsatz damals hochmoderner Instrumente, wie z. B. des Traverso und mehr noch des Chalumeau, eines Klarinetten-Instruments, sondern auch in Details der Orchesterbehandlung, die zu ihrer Zeit atemberaubend gewirkt haben muß. Musica Antiqua Köln spielt in der vorliegenden Aufnahme in einer Besetzung von 6 Violinen und 2 Violoncello, die wohl dem Standard einer mittleren Hofkapelle im frühen 18. Jahrhundert entspricht. Hinzu treten als Solisten Wilbert Hazelzet (Traverso), Michael Schneider



Michael Schneider

(Blockflöte), Friedemann Immer (Tromba), Erich Hoeprich und Lisa Klewitt (Chalumeau). Die Aufnahme entstand unter der Leitung von Reinhard Goebel im Sendesaal des Deutschlandfunks in Köln und bildet gleichsam einen vorweggenommenen Auftakt zu größeren Telemann-Aktivitäten der Musica Antiqua Köln im kommenden Jahr: sowohl für den Konzertsaal als auch für die Produktion steht die „Tafelmusik“ von 1733 auf dem Programm.

Mit dieser Saison übernimmt der 34jährige **Riccardo Chailly**, Sohn des Komponisten Lucia-

Mit Beginn der Saison 1987/88 übernimmt Riccardo Chailly die Leitung des Concertgebouw Orchestra Amsterdam



no Chailly und Meisterschüler von Piero Guarino und Franco Ferrara, die Leitung des Amsterdamer Concertgebouw Orchestra. Chailly, bereits 1970 als Dirigent hervorgetreten, seit 1972 Assistent Claudio Abbados bei Konzerten in der Mailänder Scala, hat in den siebziger Jahren eine rasche internationale Karriere vor allem als Operndirigent gemacht. In Berlin übernahm er vor einigen Jahren die Leitung des RSO – einst das Orchester Lorin Maazels. Mit dem Wechsel zum Concertgebouw vollzieht der junge Maestro den zweiten großen Schritt: Er hält jetzt den Chefposten bei einem Orchester der absoluten internationalen Klasse. Chailly stellt sich vor mit zwei zugleich populären und delikaten Programmen: Er dirigiert Ravels „Bolero“ und Mussorgskys „Bilder“ (Decca CD 417 611-2, LP 6.43561) sowie Francks Symphonie und die Symphonischen Etüden – mit Jorge Bolet am Klavier (Decca CD 417 487-2, LP 6.43560).

Unter dem Titel **The Art of Belcanto** wird Capriccio die soeben beendeten Aufnahmen

Carlo Bergonzi



mit **Carlo Bergonzi** in den Handel bringen. Der Altmeister der italienischen Gesangkunst stellt sein immer noch beachtliches Können bei der Interpretation von Original-Klavierliedern von Verdi, Rossini, Donizetti und Bellini unter Beweis. Am Flügel wird er von Vincenzo Scaleria begleitet.

Philip Pickett, ausgebildet als Trompeter, durch den unvergessenen David Munrow mit der alten Musik vertraut gemacht, seit 1972 Professor an der Guildhall School of Music und verheiratet mit einer Musikwissenschaftlerin, die sich auf die Werke des Mittelalters spezialisiert hat, legt mit dem New London Consort die erste von vier Platten mit „**Carmina Burana**“ vor – es ist dies eines der Großprojekte bei der Auseinandersetzung mit der Musik des Mittelalters (Vol. I, Decca CD 417 373-2).

Mit **Ton Koopman** hat Capriccio eine langfristige Zusammenarbeit vereinbart. Nach mehreren Cembalo-Aufnahmen, darunter Sonaten von Scarlatti und einer Auswahl aus dem Fitzwilliam Virginal Book, stehen u. a. mehrere Orgelaufnahmen auf dem Programm.

Die im Herbst dieses Jahres zur Veröffentlichung anstehende **Edition Carl Philipp Emanuel Bach** von Capriccio, zunächst auf 10 CDs/LPs angelegt, wird um etliche Produktionen erweitert, darunter die „Hamburger Sinfonien“, das Oratorium „Die Auferstehung

und Himmelfahrt Jesu“, die Osterkantate „Gott hat den Herrn auferweckt“, die Prediger-Einführungsmusik „Der Herr lebet“, Klopstocks „Morgengesang am Schöpfungsfeste“ und das berühmte „Heilig“ für Doppelchor und Doppelorchester.

Unter dem Namen „**Die Deutschen Bach-Vocalisten**“ wurde kürzlich ein Vokalensemble gegründet. Das Ensemble besteht aus ca. 12 – 18 ausgewählten Sängerinnen und Sängern und ist spezialisiert auf A cappella- und instrumental begleitete Aufführung in kleinster Besetzung, wobei die Werke J.S. Bachs im Mittelpunkt stehen. Die Mitglieder kommen aus ganz Deutschland; daneben wirken auch ehemalige Mitglieder der Regensburger Domspatzen und der Schola Cantorum Basel mit. Leiter des Ensembles ist Gerhard Weinberger. Er studierte an der Hochschule für Musik in München (ARD-Preisträger 1971) und ist seit 1983 ordentlicher Professor für Orgel und Leiter der Abteilung Kirchenmusik an der Staatl. Hochschule für Musik in Detmold. Für 1987 sind mehrere Schallplattenaufnahmen geplant, u. a. mit Scarlatts Stabat Mater, sämtliche Bachmotetten und doppelchörige Motetten von Doles.

Die Wertschätzung von **Camille Saint-Saëns** als großem Meister der französischen Hochromantik steigt in der Fachwelt beständig, nachdem der Komponist lange Jahrzehnte ins Abseits der „Salonmusik“ gedrängt worden war. **Werner Thomas** hat nun für den Münchner Calig-Verlag (in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk) die Cello-Sonaten Nr. 1 und 2 in digitaler Aufnahme neu eingespielt. Ergänzt wird die Compact-Disc (50 862) durch den „Chant Saphique“ op. 91. Am Flügel: Carmen Piazzini.

Mit **Hermann Prey** und der Sopranistin **Pamela Coburn** hat Capriccio eine Auswahl aus den Deutschen Volksliedern von Johannes Brahms eingespielt. Der Partner am Klavier ist Geoffrey Parsons.

In der Zeit vom 28. August bis 6. September 1987 wird von der Internationalen Gitarristischen Vereinigung Freiburg in Verbindung mit den Musikhochschulen von Freiburg, Basel und Straßburg, ein **Gitarren-Festival** veranstaltet. Gleichzeitig findet vom 31.8. – 4.9.87 der **1. Internationale Wettbewerb für Solo-Gitarre** statt, an dem alle nach dem 1.1.1957 geborenen Gitarristen teilnehmen können. Der Gesamtkongreß ist Joaquín Rodrigo gewidmet, der sein Kommen zugesagt hat, ebenso wie der Komponist Diether de la Motte, dessen Phantasie für Gitarre „Traumbild“ ein Pflichtstück des Wettbewerbs ist. Anmeldungen können an Herrn Rainer Luckhardt, Postfach 1331, 7800 Freiburg i. Bg., Tel.: 0761/71384, gerichtet werden, der auch Auskünfte erteilt.

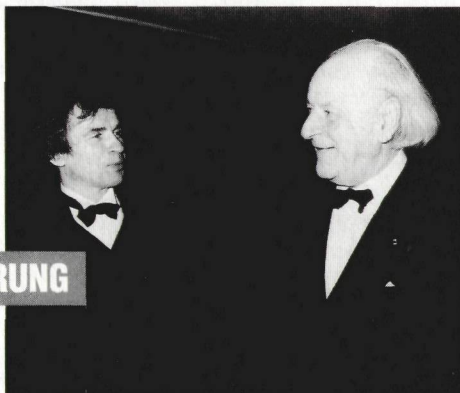
Im Refektorium des ehemaligen Klosters Orbermarchtal brachte die **Camerata vokalis** der Universität Tübingen vor kurzem zwölf wiederentdeckte weltliche Gesänge des letzten Abtes des Reichstiftes Rot an der Rot, Nikolaus Betscher, zur Uraufführung. Die zahlreichen geistlichen Kompositionen des Abtes wurden über die Landesgrenzen hinaus bekannt, die „Missa in C“ von 1794 liegt beim Attempto Verlag Tübingen auch auf Schallplatte vor.

Vom 4.-11. Juli findet im südbadischen Staufen die **39. Stauffer Musikwoche** für Alte Musik statt, bei der diesmal u. a. das Ensemble für frühe Musik Augsburg (4.7.), die Camerata Köln (5.7.), Michael Schneider (Blockflöte) und Andreas Staier (Hammerflügel, Cembalo) gastieren. Karten von DM 16,- bis DM 10,- können über das Verkehrsbüro der Stadt Staufen, Rathaus, 7813 Staufen, Tel.: 07633/805-36 oder 6740 vorbestellt werden.

Der Leiter des Münchner Richard-Strauss-Institutes, **Siegfried Kohler**, wurde wegen seiner Verdienste um die internationale Strauss-Forschung von der Société Richard Strauss France und der japanischen Ri-

KOMPONISTEN- PORTRÄT

Mit einem Orchesterkonzert am 10.7. beginnt das fünf Abende umfassende Komponistenporträt des Carinthischen Sommers 1987, das Jean Françaix, der am 23. Mai seinen 75. Geburtstag feiern konnte, gewidmet ist. In Schwetzingen wurde als deutsche Erstaufführung „La Princesse de Clève“ konzertant gegeben.



URAUFFÜHRUNG

Rolf Liebermanns jüngste Oper „Der Wald“ erfuhr in Genf ihre Welt-Uraufführung. Beim anschließenden Dinner der „Louis-Vuitton-Stiftung für Oper und Musik“ gratulierte dem Komponisten u. a. auch Rudolf Nurejew, Ballettdirektor der Pariser Oper.



SCHALLPLATTEN-PREIS

Das Artis-Quartett aus Wien wurde für seine Einspielung des Streichquartetts von Albéric Magnard (Accord/TIS CD 149 160) mit dem „Gran Prix International du Disque“ der französischen Academie Charles Cros ausgezeichnet. In diesem Sommer wird das Ensemble sein Debüt bei den Salzburger und Bregenzer Festspielen sowie dem Schleswig Holstein und dem Carthago Festival gegeben.

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

5. ARD 14.15
Gerhard Oppitz spielt Klaviermusik von Mozart: Fantasie c-Moll KV 475 und Sonate KV 457
5. ZDF 23.50
Faszination Musik – Große Dirigenten: Ravel, „Bolero“, zum 75. Geburtstag von Sergiu Celibidache

11. ARD 20.15
Gala-Abend mit Melodien von George Gershwin
19. ZDF 0.00
Faszination Musik – Dimitris Sgouros spielt Liszt und Chopin (Wdhlg.)
29. ZDF 19.30
Mozarts „Don Giovanni“ von den Salzburger Festspielen

KONZERTDATEN JULI '87

Olaf Bär/Geoffrey Parsons
30.7. Reinbek
Stanislaw Bunin ▼
9.7. München



Duo Mediterraneo
16.7. München
The English Concert
12.7. Berlin
Andrej Gavrilov
1.7. Lübeck
Irena Grafenauer
4.7. Weilburg, 6.7. München
Ludwig Güttler
4.7. Zwettl, 5.7. München (Nymphenburg), 6.7. Schwai-
gern, 7.7. Bad Kissingen,
9.7. Berlin, 12.7. Bad Kissingen
Friedrich Gulda
9.7. München, 12./13.7. München

Lynn Harrell
3.7. Ludwigsburg,
5.7. Bad Kissingen
Kammerorchester des Leipziger Gewandhauses
1.7. Ludwigsburg
David Levine
3.7. Düsseldorf
Andrea Lucchesini
12.7. Heide
Edith Mathis/Peter Schreier/Karl Engel
8.7. Kiel
Münchner Philharmoniker/Nikolaus Harnoncourt
12./13.7. München
Anne-Sophie Mutter
1./2.7. München
Mitsuko Shirai/Hartmut Höll
16.7. Straßburg, 26.7. Hitzacker

Dmitry Sitkovetsky/Bella Davidovich
17.7. Heide
André Watts
25.7. München
Württemberg. Kammerorchester/Jörg Faerber
3./4.7. Weilburg
Christian Zacharias
2.7. Bonn
Frank Peter Zimmermann
4.7. Rellingen, 5.7. Lübeck,
8.7. Föhr, 6.7. Hendsburg,
7.7. Westerland

Eine Auswahl

chard-Strauss-Gesellschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Im Mainzer Schott-Verlag wird Siegfried Kohler demnächst ein bisher unveröffentlichtes Werk des Komponisten herausgeben, und zwar die „Romanze für Violoncello und Orchester F-Dur“ o.op. AV 75 aus dem Jahr 1883. In der Reihe „Faksimile-Drucke des Richard-Strauss-Instituts München“ erscheinen in diesem Jahr zwei weitere Bände, nämlich das Horn-Andante von 1888 (o.op. AV 86 A) und eine bisher unbekannte Kammermusik-Version des Zweiten Hornkonzerts Es-Dur (o.op. AV 132) von 1942. Weitere Bände sind in Vorbereitung.

Das Kunsthau im Welserhof in Augsburg, **Peter Görlitz**, (Philippine-Welser-Str. 26/II, 8900 Augsburg, Tel.: 0821/30100) führt zweimal jährlich Auktionen mit alten Streichin-

strumenten (Celli, Violinen, Kontrabässe) durch, wobei auch alte Graphik und Gemälde zum Generalthema Musik angeboten werden. Interessierte Sammler oder Besitzer alter Instrumente, die diese zum Verkauf anbieten wollen, können sich in die Kunden- bzw. Anbieterkartei aufnehmen lassen.

Vom 11. – 31. Juli findet in Schloß Tillysburg bei Linz der **Musik- und Theatersommer** mit Kammerkonzerten und Rezitation (Christine Ostermeyer, Marion Degler, Walther Reyer und Elisabeth Orth) statt. Jeweils donnerstags und freitags (erstmalig am 16./17.7.) wird Franz Molnár's Komödie „Spiel im Schloß“ aufgeführt. Eintrittskarten für den Musik- und Theatersommer sind über die Linzer Veranstaltungsgesellschaft, Brucknerhaus, Untere Donaulände 7, A-4010 Linz,

Tel.: 0043/732/275230 und (in begrenztem Umfang) an der Abendkasse in Tillysburg ab 19.00 h erhältlich.

In Beaune (Burgund) findet noch bis 13. Juli das Festival **„Rencontres Musicales de Beaune“** statt. Am 4.7. gibt György Cziffra einen Klavierabend, am 10.7. Lucia Valentini-Terrani einen Liederabend.

„Les Arts Florissants“ unter der Leitung von William Christie gastieren am 11.7., das Kammerorchester der Berliner Philharmoniker am 12.7. Eine Aufführung von Händels „Messias“ am 13.7. beschließt das Festival. Karten und Informationen über: Association pour les Rencontres Musicales de Beaune, 10, rue Eugène Spuller.

GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM JULI

2.7. Ruth Berghaus,
60. Geburtstag
6.7. Vladimir Ashkenazy,
50. Geburtstag
7.7. Jelena Obraszowa,
50. Geburtstag
15.7. Peter Michael Hamel,
40. Geburtstag
18.7. Kurt Masur,
60. Geburtstag
19.7. Günter Bialas,
80. Geburtstag
20.7. Joachim-Ernst Behrendt,

65. Geburtstag
20.7. Michael Gielen,
60. Geburtstag

17.7. John Coltrane,
20. Todestag
27.7. Igor Markewitsch,
75. Geburtstag († 1983)
28.7. Franz Konwitschny,
25. Todestag
29.7. Rudi Stephan,
100. Geburtstag

Die neuen Compact Discs im Schwann-Programm Frühjahr 1987

SCHWANN

Virtuose Paukenkonzerte von J. W. Hertel/W. Thärichen/J. B. Prin; W. Thärichen (Pauken), RSO Berlin;
VMS 11066

W. A. Mozart, Messe D-Moll KV 65/Messe C-Dur KV 258/Messe C-Dur KV 262; Malone/Markus/Schreckenbach/Grönroos u. a.; RIAS Kammerchor, RSO Berlin. RIAS Sinfonietta;
VMS 11544

Gorecki, Klageliedersinfonie/Drei Stücke im alten Stil; RSO Berlin, Stefania Woytowicz (Sopran);
VMS 11615

Schreker, Kammermusik/Vorspiel zu einem Drama/Valse lente/Nachtstück; RSO Berlin, Gielen/Rickenbacher;
VMS 11618

Wolf, Der Corregidor (Oper); Donath/Soffel/Hollweg/Schreckenbach/Fischer-Dieskau/Maus/Moll/van Halem u. a.; RIAS Kammerchor/RSO Berlin, Albrecht;
VMS 11641 (2 CD)

AULOS

Bach/Mozart/Haydn, Bach: Suite Nr. 2 BWV 1067, Mozart: Sinfonie A-Dur KV 201/Sinfonia Concertante KV Anh. 104, Haydn: Sinfonie Nr. 88; The Masterplayers/M. Larrieu (Flöte), R. Schumacher
AUL 60601

Ogermann, Chorlieder; Kölner Rundfunkchor;
AUL 66003

AUVIDIS/ASTREE

Bouznigac, Te Deum/Motetten u. a.;
17108

Villa-Lobos, Konzert für Gitarre und Orchester u. a. Werke; Roland Dyens (Gitarre);
17114

Porpora, Drei Kantaten; Nella Anuso, Sopran, Laura Alvini, Cembalo;
17116

Brahms, Klavierwerke op. 117–119; P. Badura-Skoda, Klavier;
17115

J. S. Bach, Das Lautenwerk; Hopkinson Smith, Laute;
17721 (2 CD)

Hume, Musical Humors; Jordi Savall, Baßviolen;
17723

Musicque de Joye, Hesperion XXX; Jordi Savall;
17724

Boulez, Drei Klaviersonaten; Claude Helffer, Klavier;
17716

F. Couperin, Cembalostücke (2. Buch); Blandine Verlet, Cembalo;
17754

Dowland, Musicke für Laute; Paul O'Dette, Laute;
17715

EX LIBRIS

Chopin, Klaviersonate Nr. 3 u. a.; W. Bartschi, Klavier;
EL 6037

Goetz/Kiel, Klaviertrios; Abegg-Trio;
EL 6038

Mozart, Beliebte Ouvertüren (Idomeneo/Don Giovanni u. a.); Basler Sinfonieorchester, Moshe Atzmon;
EL 6028

Hommage à Liszt, Konzert-etüden und Paraphrasen von Liszt-Schülern; Laszlo Gyimezi, Klavier;
EL 6035

Debussy/Ravel, Streichquartette; Neues Zürcher Quartett;
EL 6036

Schnyder v. Wartensee, Konzert für 2 Klarinetten u. a.; Capriccio Zürich;
EL 6039

Dvořák/Martinu, Dvořák: Klavierquintett op. 81, Martinu: Sonatine für zwei Violinen und Klavier; W. Bartschi (Klavier), Kammermusiker Zürich;
EL 6042

Weber, Konzertarien; Karin Ott (Sopran);
EL 6060

Die Valère-Orgel, Albert Bolliger spielt Werke von Cabezón/Paumann/Casanovas/Buchner/Valente u. a. auf der ältesten Kirchenorgel der Welt;
EL 6064

Raff, Sinfonie Nr. 8 „Frühlingsklänge“; RSO Basel, Lehel;
EL 6067

Brahms, Die schöne Magelone; W. Quadflieg u. a.;
EL 6072 (2 CD)